

87.059

Umweltkriegsübereinkommen
Convention sur la guerre de l'environnement

Siehe Seite 104 hiervoor – Voir page 104 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 18. März 1988
 Décision du Conseil des Etats du 18 mars 1988

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlussentwurfes 135 Stimmen
 (Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

Pour ces raisons de cohérence, et ce n'est peut-être pas le dernier cas, nous refuserons ce texte en votation finale.

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlussentwurfes 111 Stimmen
 Dagegen 25 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

88.006

AHV-Gesetz. Baubeiträge
Loi AVS. Subventions à la construction

Siehe Seite 379 hiervoor – Voir page 379 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 17. März 1988
 Décision du Conseil des Etats du 17 mars 1988

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlussentwurfes 139 Stimmen
 (Einstimmigkeit)

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

87.068

**Bundesgericht. Erhöhung der Zahl
 der Ersatzrichter und Urteilsredaktoren**
**Tribunal fédéral. Augmentation du nombre
 des juges suppléants et des rédacteurs d'arrêts**

Siehe Seite 219 hiervoor – Voir page 219 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 18. März 1988
 Décision du Conseil des Etats du 18 mars 1988

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlussentwurfes 124 Stimmen
 Dagegen 2 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

84.041

Kündigungsschutz im Arbeitsvertragsrecht.
Volksinitiative und Revision OR
Protection des travailleurs
contre les licenciements.
Initiative populaire et révision CO

Siehe Seite 169 hiervoor – Voir page 169 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 3. März 1988
 Décision du Conseil des Etats du 3 mars 1988

B. Obligationenrecht – Code des obligations

M. Jeanneret: Le groupe libéral ne pourra pas soutenir en votation finale le texte tel qu'il résulte de nos travaux, et ceci conformément aux déclarations que nous avons eu l'occasion de faire – il en a d'ailleurs été de même au Conseil des Etats – estimant que ce texte est finalement préjudiciable à l'économie et aux travailleurs.

Comme soeur Anne, nous attendons de savoir si l'initiative sera retirée. Au-delà de ce texte, c'est une question de principe. Nous déplorons cette habitude de la Confédération qui, lorsque des initiatives sont lancées, va très loin dans ses propositions dans des contre-projets indirects, de sorte que finalement nous nous trouvons devant le peuple avec une initiative qui peut être ensuite acceptée ou rejetée, et un texte légal qui est allé beaucoup plus loin que ce qu'on aurait souhaité.

87.044

Herabsetzung der Arbeitszeit.
Volksinitiative
Réduction de la durée du travail.
Initiative populaire

Siehe Seite 120 hiervoor – Voir page 120 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 18. März 1988
 Décision du Conseil des Etats du 18 mars 1988

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlussentwurfes 104 Stimmen
 Dagegen 48 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

88.222

Parlamentarische Initiative
Parlamentarier-Entschädigungen.
Initiative parlementaire
Indemnisations des parlementaires.

Siehe Seite 367 hiervoor – Voir page 367 ci-devant

Beschluss des Ständerates vom 17. März 1988
 Décision du Conseil des Etats du 17 mars 1988

A. Bundesgesetz – Loi fédéral*Schlussabstimmung – Vote final*

Für Annahme des Gesetzentwurfes	138 Stimmen
Dagegen	1 Stimme

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats***B. Beschluss – Arrêté fédéral***Schlussabstimmung – Vote final*

Für Annahme des Beschlussentwurfes	151 Stimmen
Dagegen	2 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

87.077

**Unwetterschäden 1987. Kredit
Intempéries de 1987. Mesures exceptionnelles**

Siehe Seite 142 hiavor – Voir page 142 ci-devant

Beschluss des Ständerates vom 18. März 1988
Décision du Conseil des Etats du 18 mars 1988*Schlussabstimmung – Vote final*

Für Annahme des Beschlussentwurfes	160 Stimmen (Einstimmigkeit)
------------------------------------	---------------------------------

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

Präsident: Wir sind am Schluss der Traktandenliste angelangt. Ich bitte Sie, noch Mitteilungen entgegenzunehmen. Wir haben heute von einem langjährigen, verdienten Mitarbeiter der Parlamentsdienste Abschied zu nehmen. Ende dieses Monats beendet Herr Kurt Rohmann, Leiter des Generalsekretariates, seine Tätigkeit in diesem Hause.

Herr Rohmann ist in seiner Heimatstadt Zürich aufgewachsen und war nach einer kaufmännischen Lehre zunächst zehn Jahre in der PTT-Verwaltung tätig. Im Mai 1958 trat Herr Rohmann in die Dienste des Sekretariates der Bundesversammlung ein, das damals sechs Mitarbeiter und sechs Weibel mit Teilzeiteinsatz umfasste.

In den rund 30 Jahren seiner Tätigkeit für das Parlament erlebte Herr Rohmann 135 Sessionen, was aneinandergereiht einer Zeitdauer von siebeneindrittel Jahren entspricht, ohne eine einzige Absenz. *(Beifall)*

Herr Rohmann erwarb sich rasch das Vertrauen des Parlaments durch seine gewissenhafte und präzise Arbeit sowie durch seine stetige Präsenz und Hilfsbereitschaft. Sein grosses Engagement für das Parlament und seine umfassenden Kenntnisse sämtlicher Arbeitsabläufe trugen viel zum reibungslosen Ablauf der Kommissions- und Ratsarbeiten bei. Wir danken Herrn Rohmann für seinen grossen Einsatz während dreissig Jahren im Parlament und während vierzig Jahren im Bundesdienst allgemein und entbieten ihm für seine Zukunft alles Gute. *(grosser Beifall)*

Herr Ruffy wünscht das Wort für eine persönliche Erklärung.

M. Ruffy: Ce n'est pas parce qu'un des membres de ce Parlement semble avoir perdu les pédales que nous devons nous-mêmes dérailler!

Si chacun d'entre nous qui, une fois ou l'autre, a été malmené dans la presse devait monter à la tribune pour redresser les faits, je crois que nous n'aurions pas le temps de liquider les objets inscrits à l'ordre du jour. Chacun pourrait saisir l'occasion de délivrer un message personnel.

Je prie M. Dreher d'adresser des excuses, s'il en a à adresser, au Parti écologiste et au Parti socialiste, et de voir, jusqu'à la prochaine session, quelle est la place d'une intervention personnelle. *(Applaudissements)*

Präsident: Wenn ich noch einen kurzen Rückblick auf die Arbeit dieser Session werfen darf, kann ich feststellen, dass wir alle programmierten Sachgeschäfte behandeln konnten, d. h. ein Geschäft «Pro Tempo 130/100. Volksinitiative» wurde vom Bundesrat zurückgezogen. Dafür haben wir zusätzlich die Begrenzung der Einwanderung behandeln können.

Hingegen sind einige parlamentarische Initiativen auf der Strecke geblieben und zahlreiche persönliche Vorstösse, die programmiert waren.

Die Bilanz bei diesen persönlichen Vorstössen sieht wie folgt aus: Bis gestern abend wurden in der gegenwärtigen Session 157 persönliche Vorstösse eingereicht, nämlich 38 Motionen, 32 Postulate, 41 Interpellationen, 43 einfache Anfragen und 3 parlamentarische Initiativen.

Es konnten behandelt werden, inklusive die heutige Liste: 106 Vorstösse, nämlich 25 Motionen, 28 Postulate, 18 Interpellationen, 32 einfache Anfragen und 3 parlamentarische Initiativen. Es gibt also eine Mehrbelastung um 41 Geschäfte, die wir im Rat behandeln müssen.

Zusätzlich wurden 53 Fragen in zwei Fragestunden beantwortet.

Wir sind damit am Ende der Frühjahrs-Session angelangt. Ich wünsche Ihnen für die nächsten Monate alles Gute.

*Schluss der Sitzung und der Session um 10.50 Uhr
Fin de la séance et de la session à 10 h 50*

Parlamentarische Initiative Parlamentarier-Entschädigungen.

Initiative parlementaire Indemnisations des parlementaires.

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.222
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	473-474
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 264

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.